

# Lösungen finanzieren durch Nutzenmanagement

Lothar Rothländer  
Unternehmensberater  
Vision Design Group

Vision Design Group

## Agenda

- Einführung und Randbedingungen
- Vorgehensmodell (Praxisbeispiel)
- Was zu beachten ist
- Fragen & Antworten

DECUS 7. April 2005

2

Vision Design Group

# Von den Kosten zum Wert

## Investment Evaluierung

Kapitalwert @ 6,0% = 27.794 k EUR  
 Kapitalwert @ 12,0% = 21.940 k EUR

Interne Verzinsung = 829%

## Nutzen-Management

### Zeiterparnisse

- 34 Monate pro Jahr durch reduzierten Aufwand (beinahe mehrfach Tätigkeits wie z.B.) beim Eröffnen bzw. Anlegen von Projekt-, Order-, Kunden- und Lieferantennummern, sowie Versand und Anlage gleicher Beträge in den verschiedenen Abteilungen.
- 160 Monate pro Jahr durch systemunterstützte Rechnungsprüfung sowie reduzierter Aufwand bei der Erfassung (mehrfache Erfassung entfällt).

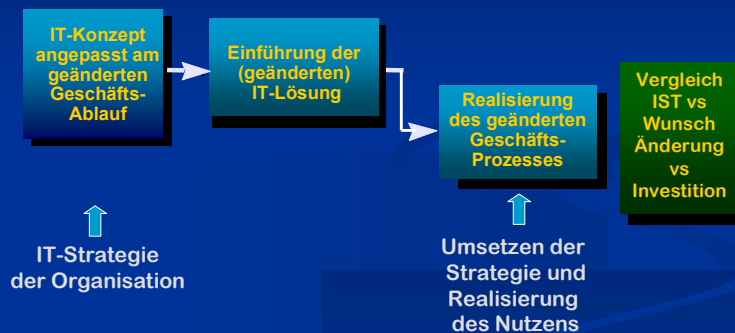
### Wertschöpfende Vorteile

- Reduzierte Kapitalbindung und Lagerhaltungskosten durch Reduzierung des Lagerbestandes.
- Höhere Zinsergebnisse durch wesentliche Verbesserung bei der Finanzplanung und den Darlehensraten durch schneller Zugriff auf den aktuellen Stand der Debitoren, Kreditoren, Obligos sowie gestiehere Ausfallraten und Gelddrehung-Freidanalysen.
- Steigerung des Skontoertrags durch schnellere Bearbeitung der Lieferanten-Rechnungen und daraus resultierend gestiehrer Zahlung der Beträge.

## Comprehensive Cost of Ownership

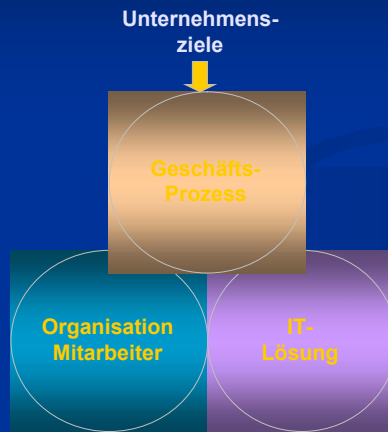
	Anschaffung	5 Jahre Betriebsdauer	
		Betrieb	Laufende Änderungen
Hardware	Hardware-Einkauf	Wartung	Hardware-Erweiterungen Umzug der Hardware
Software	Software-Einkauf bzw. -Lizenz	Jährliche Lizenz Software-Wartung	Software-Erweiterungen
Personal	Planung, Design und Anschaffung	Operative Fehlerbehebung und Wartung	Benutzer-Angebot DR-Wartung/Änderung
Telekom	IP & SIP Installation Applikations-Entwick- lung	Benutzer-Betreuung und -Schulung	Medienliche Appli- kationsänderungen
Einrichtungen	Erstmalige Anschaff.- Gebühren	Monatliche Gebühren	Anschaff.-Änderungen
	Gebührenbestimmung Verkaufung etc.	Raum-Kosten Betrieb (Strom etc.)	Erweiterungs-Kosten

# Gängiges Konzept zur Nutzenrealisierung

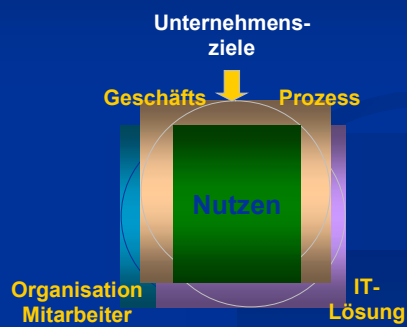


*Dieser Ansatz unterstellt, dass der Einsatz von IT automatisch einen Nutzen bringt...*

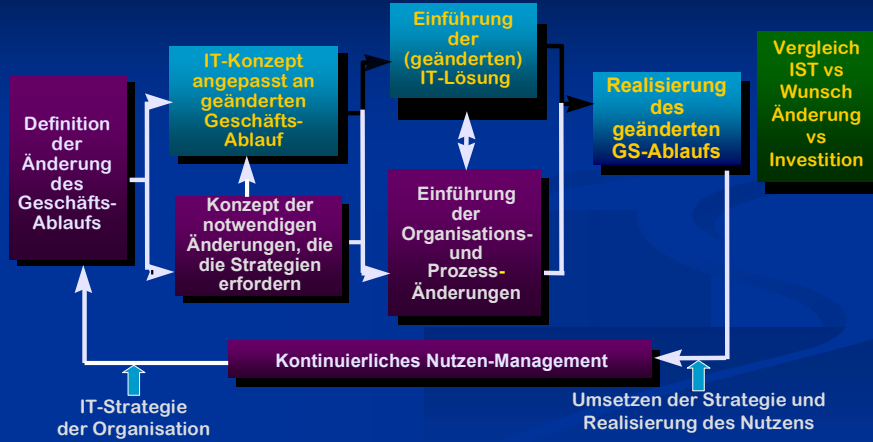
# Interaktionen



# Effizienz



# Notwendige Ergänzungen



**Änderungen der Organisation und des Geschäfts-Ablauf müssen abgestimmt sein und „gemanaged“ werden!**

# Praxisbeispiel



# Wirtschaftlichkeit des Projekts

**Kapitalwert @ 6,0% = 27.794 k EUR**

**Kapitalwert @ 12,0% = 21.940 k EUR**

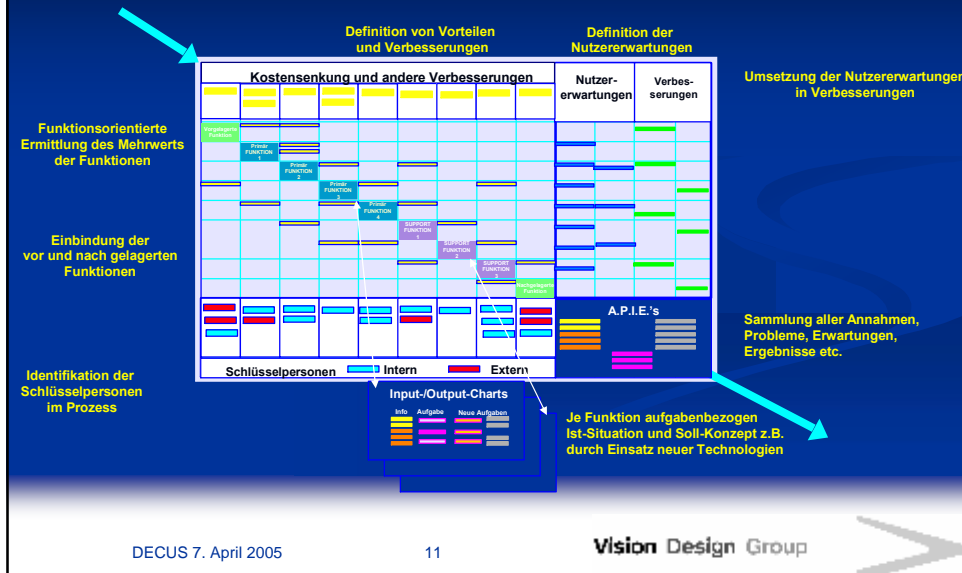
**Interne  
Verzinsung = 829%**

# Grobanalyse und –Konzept mit TOPMap



Beispiel TOPMap

# Detail-Analyse und Konzept



## Nutzen in 000 €

Jahr	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Total
	Ab Juni			Bis Juni			
Kostenstellen	630	1.610	1.815	1.860	1.900	1.000	<b>8.815</b>
Controlling	27	65	100	100	105	40	<b>437</b>
Buchhaltung	16	40	60	60	60	25	<b>261</b>
Einkauf etc.	2.470	11.000	13.650	12.300	11.100	4.100	<b>54.620</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3.143</b>	<b>12.715</b>	<b>15.625</b>	<b>14.320</b>	<b>13.165</b>	<b>5.165</b>	<b>64.133</b>

# Nutzen

- Reduzierung nicht wertschöpfender Tätigkeiten für alle Beteiligten (Anforderer, Genehmiger, Einkauf, Buchhaltung)
- Senkung der Beschaffungskosten um 50% - 70%
- Bis zu 100%ige Kontrolle über Einkaufstätigkeiten im Unternehmen, keine ungenehmigten Einkäufe
- Transparenz über den Bestellvorgang für alle Beteiligten
- Mehr Einkaufskapazität für strategischen Einkauf, Vertragsverhandlungen, Sourcing, etc.
- Bessere Konditionen durch höheres Bestellvolumen bei weniger Lieferanten

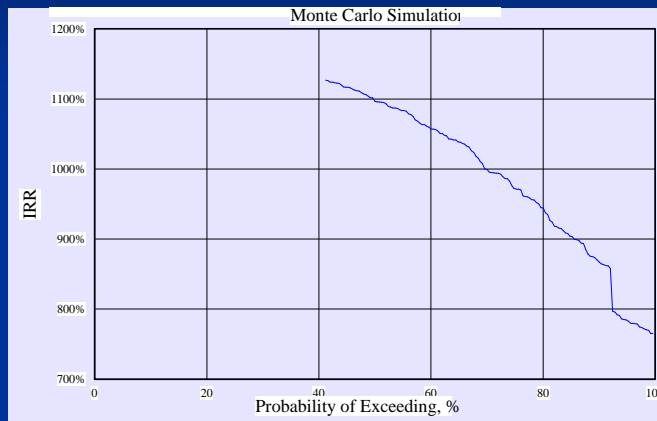


# Cash Flow

Wird durch  
Praxis-Beispiel  
ersetzt



# Wahrscheinlichkeit



# Die wesentlichen Schritte

Fragen die Sie sich unbedingt stellen sollten

## Zielsetzung

- Was muss erreicht werden?
- Was müssen wir gut lösen?
- Was erwarten wir davon?

## Business Redesign

- Wie soll das Geschäft laufen?
- Wie können die Mitarbeiter dazu beitragen?
- Wie kann es durch Technologie ermöglicht werden?

## Nutzen Modell

- Was ist der Nutzen?
- Was ist die Größenordnung?
- Was sind die Alternativen?

## Migration Planung

- Was muss getan werden ?
- Wie viele Ressourcen werden benötigt?
- Gibt es zeitliche Probleme?



# Die sieben Schlüssel zum Erfolg



**Ziel-  
Setzung**



**Plattform-basierendes  
Konzept**



**Strategische "Business-"  
Architektur**



**Zuständigkeit für die  
durchzuführenden (Ver-)Änderungen**



**Nutzen  
Modellierung**



**Lernfähigkeit während des  
gesamten Prozesses**



**Visionen- und Ideen-Austausch durch Mitbestimmung/Beteiligung  
während des gesamten Prozesses**

# Vielen Dank

**Lothar Rothländer  
Vision Design Group  
[www.v-d-g.de](http://www.v-d-g.de)  
Telefon 0700 – DerBerater**